

Mandat
der Arbeitsgruppe
„Hochwasserschutz“ (FP)
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)

(Stand: September 2005)

Die Gewährleistung des Hochwasserschutzes und der Hochwasservorsorge sowie die Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe müssen koordiniert und harmonisiert erfolgen. Zur Erreichung dieses Zieles werden der Arbeitsgruppe FP folgende Aufgaben übertragen:

1. Erarbeitung von Vorschlägen und Beiträgen zur Umsetzung der EU-Initiativen zur Hochwasservorsorge (Best Practice Document vom 25. September 2003, Mitteilung der Kommission vom 12. Juli 2004, Schlussfolgerungen des Rates vom 14. Oktober 2004), der UN/ECE-Leitlinien für den vorbeugenden Hochwasserschutz in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe sowie Überprüfung der Umsetzung der Vorschläge. Einbringung der in der IKSE gewonnenen Erkenntnisse in den internationalen Erfahrungsaustausch auf EU- und UN/ECE-Ebene, möglichst gemeinsam mit anderen internationalen Flussgebietskommissionen
2. Unterstützung der Umsetzung der Konzeption für den Aufbau eines gemeinsamen Hochwasservorhersagesystems im Einzugsgebiet der Elbe einschließlich Modernisierung der Meldepegel und der Übertragungswege
3. Sicherung der fachlichen Begleitung bei der Erarbeitung der im „Aktionsplan Hochwasserschutz Elbe“ festgelegten Studien in Zusammenarbeit mit den anderen Arbeitsgruppen der IKSE
4. Bewertung der Umsetzung des „Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“ sowie Erarbeitung von Berichten über die Erfüllung der geplanten Maßnahmen zu den von der IKSE festgelegten Terminen
5. Koordinierung der Bereitstellung hydrologischer Daten und Informationen auf Anforderung anderer Arbeits- und Expertengruppen der IKSE für die Erfüllung von Aufgaben dieser Arbeitsgruppen zur Umsetzung der WRRL
6. Bearbeitung der hydrologischen Aspekte von unter dem Gesichtspunkt der Tätigkeit der IKSE wichtigen Abflusssituationen, zu denen auch Maßnahmen der Gewässerbewirtschaftung bei Hoch- und Niedrigwasser gehören
7. Harmonisierung der Methoden hydrologischer Messungen zur einheitlichen Bewertung von mengenmäßigem Zustand und Hochwasserereignissen
8. Erarbeitung von Vorschlägen für Inhalt und Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit der IKSE im Zusammenhang mit der Umsetzung des „Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“
9. Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit nichtstaatlichen Organisationen sowie mit Gruppen, die sich mit dem Hochwasserschutz befassen, auch über das Einzugsgebiet der Elbe hinaus

10. Präsentation von Ergebnissen der Zusammenarbeit im Rahmen der IKSE im Zusammenhang mit Aktivitäten der Arbeitsgruppe FP auf Konferenzen, Seminaren usw.

Zur Absicherung fachlicher hydrologischer Aufgaben einschließlich Vorbereitung und Abstimmung der hydrologischen Charakteristika und der Zahlentafeln wird eine Expertengruppe „Hydrologie“ (Hy) eingerichtet.